



Heute

schon an **morgen**

gedacht:

Bildung ist Zukunft

IMPRESSUM:

Titel: Heute schon an morgen gedacht: Bildung ist Zukunft

Autor: **Mag. DDr. Franz Sedlak** Leiter der Abteilung Schulpsychologie-Bildungsberatung im Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
Gestaltung/Illustration: Carola Holland

ISBN: 3-85031-068-X

3. Auflage 2008

Alle Broschüren stehen im Internet unter [www. schulpsychologie.at](http://www.schulpsychologie.at) als Download zur Verfügung.

WICHTIGE INFOS ÜBER DAS ÖSTERREICHISCHE BILDUNGSWESEN FINDEN SICH UNTER www.bmukk.gv.at

Die Broschüre „Heute schon an Morgen gedacht: Bildung ist Zukunft!“ ist interaktiv gestaltet, Schülerinnen und Schüler erfahren auf spielerische Weise mehr über Ihre Konzentrationsleistung, ihre Arbeitshaltung, ihre möglichen Begabungspotentiale und ihre Interessensfelder. Die Broschüre bietet viel Stoff für weiterführende Überlegungen zur Laufbahnwahl. Die Vielfalt der Bildungswege, die zahlreichen Übergänge zwischen verschiedenen Bildungsmöglichkeiten fordern zu einer individuellen Planung der Bildungslaufbahn heraus. Die Broschüre leistet dazu einen wesentlichen Beitrag, das Wichtigste aber ist: Die Sensibilisierung für die Chancen einer individuellen Bildungsplanung und die Anregung, sich mit den eigenen Ideen in Gesprächen innerhalb der Familie, der Schule auseinander zu setzen.

MinRat Mag. DDr. Franz Sedlak

Leiter der Abteilung Schulpsychologie-Bildungsberatung
im Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

Heute schon in Ruhe überlegt?

Für die im Rahmen stehende Aufgabe brauchst du ein leeres Blatt Papier - du kannst gleich auf die leere Seite schreiben - und ein Schreibgerät. Bitte lies den gesamten Text im Viereck durch, bevor du beginnst. Bei dieser Aufgabe geht es nämlich nicht nur um Geschwindigkeit, sondern auch darum, wie überlegt du handelst.

- Schreibe deinen Vornamen in die Mitte des Blattes.
- Zeichne über dem Vornamen einen Kreis.
- Zeichne unter dem Vornamen einen Kreis.
- Zeichne rechts und links vom Vornamen ebenfalls je einen Kreis.
- Schreibe in den Kreis über deinem Vornamen etwas von dir, was dir jetzt ganz wichtig ist.
- Schreibe in den Kreis unter deinem Vornamen etwas von dir, was dir jetzt ganz unwichtig ist.
- Schreibe in den Kreis links von deinem Vornamen etwas von dir, das in der Vergangenheit wichtig war.
- Schreibe in den Kreis rechts von deinem Vornamen etwas von dir, das dir in der Zukunft wichtig sein wird.
- Schreibe als Überschrift über das Ganze: So bin ich!
- Schreibe, nachdem du jetzt bis hierher gelesen hast, in die Blatt-Mitte nur das Wort: Richtig!
Mache außer dieser Aufgabe keine anderen Aufgaben in diesem Viereck! Weder die vorherigen, noch die nachfolgende!
- Schreibe auf das Blatt ganz oben: Schade!

Überlegtes Handeln ist überall wichtig, wo große Entscheidungen gefällt werden oder eine große Verantwortung besteht. So notwendig es auch sein kann, rasch zu handeln, keine Zeit zu verlieren, so ist es noch wichtiger, dass man nicht einfach losstürmt, sondern sich einen Überblick über die Situation oder Aufgabenstellung verschafft. Wenn du auf dein Blatt Papier schaust, kannst du gleich erkennen, ob du überlegt gehandelt hast. In diesem Fall steht nämlich auf deinem Papier nur das Wort: Richtig! Wenn auf deinem Blatt mehr geschrieben ist, warst du sehr fleißig und aktiv. Aber du hättest dir diese Arbeit ersparen können ...

Heute schon **in Ruhe** überlegt? - Platz zum Ausfüllen

Heute schon an Berufe gedacht? In ZWEI Schritten zur Klarheit!

1. SCHRITT: Stelle dir vor, dass es drei verschiedene Welten* gibt, in denen du tätig werden kannst! Gib jeder Welt so viele Prozentpunkte, wie sehr du sie magst: Du kannst jedes Mal 0% bis 100% vergeben – das erleichtert Kombinationen – oder insgesamt nur 100% für alle drei Welten zusammen – das macht deine Entscheidung deutlicher!

1. DIE WELT DER NATUR (Naturwissenschaften, Medizin, Technik, Handwerk u. a.) (Prozent:)

In dieser Welt interessieren uns besonders die Naturvorgänge, die Kräfte, Elemente, Funktionen, Lebensvorgänge bei Pflanzen, Tieren, Menschen, physikalische Zusammenhänge, chemische Umwandlungen, Tierbeobachtungen, Wasserkraft und andere Energieversorgungen, Bestimmung von Pflanzenarten, Wetterbeobachtungen und noch viel mehr. Hier muss man hinaus in die freie Natur, beobachten, experimentieren, hantieren, Krankheiten heilen, es geht um Maschinen, Materialien, Stoffe und deren Bearbeitung usw. Beim Menschen steht das Körperliche im Vordergrund.

2. DIE WELT DES BEWUSSTSEINS (Psychologie, Psychotherapie u. a.) (Prozent:)

Wer sich gern in dieser Welt aufhält, interessiert sich für alles, was wir innerlich erleben: Empfindungen, Freude, Trauer, Angst, Sorgen, Wut, Werte, Motive, Ziele, Zwecke, Gedanken, Selbsteinschätzung usw. Weiters die Beziehung zwischen Menschen, die Analyse von seelischen Problemen, die Untersuchung von Selbstwertgefühlen usw. Beim Menschen steht das Seelische im Vordergrund.

3. DIE WELT DER KULTUR (Geisteswissenschaften, Recht, Politik, Wirtschaft, Kunst u. a.) (Prozent:)

In dieser Welt interessiert uns alles, was der menschliche Geist geschaffen hat: Theorien, Systeme, Sprachen, (Computer-)Programme, Kulturen, Religionen, Mathematik, Lehrpläne, Philosophien, Formen des Zusammenlebens, Institutionen, Wirtschaft. Weiters zählen alle künstlerischen Tätigkeiten (Literatur, Schauspiel, Malen, Musik u. v. a. m.) und Produkte (Kunstwerke) zu dieser Welt usw. Beim Menschen steht das Geistige im Vordergrund.

2. SCHRITT: Es gibt drei große Werte, die man anstreben kann, nämlich das Gute, das Wahre und das Schöne! Gib jedem Wert Prozentpunkte. Du kannst jedes Mal 0% bis 100% vergeben. Je höher die Prozentangaben, desto mehr schätzt du diesen Wert.

a) DAS GUTE: Helfen, heilen, beraten, pflegen, instand halten, unterstützen, reparieren, sichern, restaurieren, Ordnung halten, erziehen, Geräte produzieren, Menschen betreuen, Psychohygiene, für gutes Funktionieren sorgen, Qualitätskontrollen, Wissen verständlich aufbereiten, koordinieren. Fähigkeiten und Fertigkeiten weiter geben (z.B. als Lehrender, Kursleiter) (Prozent:)

b) DAS WAHRE: Untersuchen, forschen, Zusammenhänge analysieren, beobachten, messen, experimentieren, Informationen sammeln, Berechnungen, Planungen durchführen, Annahmen prüfen, Wissen weiter geben (z.B. als Lehrender) (Prozent:)

c) DAS SCHÖNE: Gestalten, darstellen, verschönern, Interesse für Stil, Design, Formen (Prozent:)

*Der große österreichische Denker Karl Popper hat diese drei Welten formuliert (z.B. in: *Alles Leben ist Problemlösung*, München, Piper, 1994). Der Einfachheit wegen wurde die Technik auch in die Welt 1 aufgenommen. Bei Popper ist sie als geistiges Produkt und als Materielles in Welt 1 und 3.

DEINE WAHL	Die drei Welten	Die drei Werte
1. Platz		
2. Platz		
3. Platz		

AUSWERTUNG (Die Berufs- und Tätigkeitshinweise sind nur Beispiele für die Interessensrichtung):

NATUR|GUT: Z. B. Umweltpflege, Maschinenbau, Reparaturservice, Gebäuderestaurations, Arzt, Röntgenassistent, Physiotherapie, Krankenpflege, Wartung von Anlagen (z.B. für Wasserkraft und andere Energieformen), Apotheker, Lebensmittelkontrolle, Überprüfung der Wasserqualität, Tierpflege, Ernährungsberatung, Heilmassage, Hebamme, Ergotherapie, Bewegungstraining, Fitness, Heilgymnastik, Gastronomie, Pharmazeut usw.

NATUR|WAHR: Z. B. Forschung in Chemie, Physik, Biologie, Geologie, Meteorologie, Labortätigkeit, Astronomie, Erdwissenschaft, Geografie usw.

NATUR|SCHÖN: Z. B. Landschaftsgestaltung, Wellness-Berufe, Kosmetik, Gärtner, Architekt, Tourismus (Safari, Naturerlebnis), Sport, Rhythmik, Körperpflege usw.

BEWUSSTSEIN|GUT: Z. B. Angewandte Psychologie, Psychotherapie, Beratung, Coaching, Mediation, Seelsorge, Betreuung von Behinderten, Streetwork und andere Formen der Sozialarbeit, Erziehung usw.

BEWUSSTSEIN|WAHR: Z.B. Forschung in Psychologie (z.B. Lerntheorien, Emotionstheorien), in Psychotherapie, in Psychiatrie usw.

BEWUSSTSEIN|SCHÖN: Z. B. Animation, Freizeitpädagogik, Klinik-Clown, Event-Manager, Berufe in der Unterhaltungsbranche usw.

KULTUR|GUT: Z. B. Unternehmensberatung, Organisationsberatung, Kulturmanagement, Vertrieb, Stadtplanung, Verkehrskonzepte, Erziehung, Unterricht, Kindergartenpädagogik, Sozialpädagogik, Lehramt, Übersetzer und Dolmetscher, Projektmanagement, Verwaltung, Bibliothekar/in usw.

KULTUR|WAHR: Z. B. Forschung und Lehre z.B. von Philosophie, Theologie, Recht, Politik, Wirtschaft; Kunst(wissenschaften), Geschichte, Literatur, Sprachen, Soziologie, Verwaltung, Kunstgeschichte, Wirtschaftswissenschaften, Sozialwissenschaften, Informatik, Statistik, Datenverarbeitung usw.

KULTUR|SCHÖN: Z. B. Gestaltende, darstellende Berufe (Schauspiel, Ballett, Bildende Kunst, Schriftstellerei etc.), Dirigieren, Gesang, Regie, Film und Fernsehen, Web-Designer, Event-Manager (Kulturbereich), Modedesign, Produktgestaltung, Tourismus (Bildungsreisen) usw.



Bedenke, dass die angeführten Tätigkeiten und Berufe nur Beispiele für die Richtung darstellen, in die du dich mit deinen Interessen begeben solltest. Es gibt viel mehr Berufe. Außerdem kannst du alle Welten und alle Werte, die einen hohen Prozentwert bekommen haben, miteinander kombinieren: So ergibt sich ein ganzes Feld von Möglichkeiten! Vielleicht gibt es auch Interessensrichtungen, die in dem obigen Schema nicht Platz gefunden haben. Oder solche, wo sich mehr als eine Welt oder mehr als ein Wert anführen lässt. Vielleicht würdest du einige Berufe auch anders zuordnen, als es hier geschehen ist. Jedenfalls hast du jetzt viel zum Nachdenken für deine optimale Entscheidung!

Heute schon an die eigene Lerneinstellung gedacht?

Lernen erfordert Zielsetzung, Kontrolle, Motivation, Aktivität, aber auch Flexibilität, rasches Erfassen, Freude, Gelassenheit. Man muss Pläne schmieden, man muss kontrollieren, ob man auf dem richtigen Weg ist.

Man muss sich auch anstrengen. Man muss aber auch aktiv werden, denn: Es gibt nichts Gutes, außer man tut es. Man muss aber auch spontan sein, einen raschen Überblick gewinnen, sich selbst anfeuern, damit man beim Lernen nicht die Lust verliert, aber auch abwarten können. Weiters ist wichtig, dass man einen Überblick gewinnt, aber man muss auch das Wissen da oder dort vertiefen.



Kreise in jeder Zeile jeweils die Ziffer-Buchstaben-Kombination an, die für dich stimmt, nämlich entweder im grünen, blauen oder orangen Feld. Wenn man z. B. im blauen Feld einkreist, heißt das, dass man Grün wenig wichtig oder ganz unwichtig findet. Wenn man im grünen Feld einkreist, schätzt man das Blau weniger. Wenn man für Beides (oder für weder-noch) ist, wählt man das orange Feld. Freilich ist alles wichtig, aber wo findest du etwas wichtiger?

Lernfaktoren und Lerneinstellung	Stimmt total	Stimmt	Gleich wichtig	Stimmt	Stimmt total	Lernfaktoren und Lerneinstellungen
Spontan und flexibel sein ist wichtiger als Ziele setzen	1a	1b	1	1c	1d	Ziele setzen, planen, voraus denken ist wichtiger als spontan sein
Ganzheitlich vorgehen: Zunächst einen Überblick gewinnen ist wichtiger, als alles im Detail erfassen	2a	2b	2	2c	2d	Schritt für Schritt vorgehen: Zunächst alle Einzelheiten verstehen, kontrollieren ist wichtiger als gleich ein Überblick
Genießen, Freude und Motivation ist wichtiger als Ziele erreichen	3a	3b	3	3c	3d	Strebsam sein, ehrgeizig, Ziele unbedingt erreichen wollen, sich anstrengen ist wichtiger als Genießen
Gelassen sein, abwarten, Dinge sich selbst regeln lassen ist wichtiger als Aktivität	4a	4b	4	4c	4d	Aktiv werden, um das Ziel zu erreichen, ist wichtiger als abwarten
Ein Allrounder mit breitem Wissen sein ist wichtiger als Spezialist sein	5a	5b	5	5c	5d	Ein Spezialist mit besonderen Kenntnissen sein ist wichtiger als Allrounder sein

AUSWERTUNG: Überwiegen die grünen Felder (spontan, ganzheitlich, genießend, gelassen, allround) oder blauen (planend, Schritt für Schritt kontrollierend, strebsam, aktiv, spezialisiert) Felder? Kommt Orange oft vor - ist dies Unentschlossenheit, Gleichgültigkeit oder Ausgewogenheit?

Betrachte die **Gefahren**, die sich ergeben, wenn man eine bestimmte **Lernhaltung übertreibt**.

1a (etwas schwächer: 1b) Du bist lieber: **SPONTAN, FLEXIBEL, OFFEN FÜR NEUES!** Bitte übertreibe aber diese positive Haltung nicht, denn: **Kein Ziel setzen** kann heißen, man treibt ohne Orientierung hin und her, wie ein Blatt im Wind, ohne Ziel, ohne Richtung. Planlos, ungeordnet, desorientiert.

2a (etwas schwächer: 2b) Du verlässt dich lieber: **AUF DEINEN INSTINKT, DEIN INTUITIVES GANZHEITLICHES ERFASSEN!** Bitte übertreibe aber diese positive Haltung nicht, denn: **Einzelheiten kaum kontrollieren** kann heißen, man ist zu ungeduldig, will gleich einen Überblick haben. Ist vielleicht impulsiv, nachlässig, ungenau.

3a (etwas schwächer: 3b) Du willst lieber: **GENIESSEN KÖNNEN, EINE FROHE LEBENSEINSTELLUNG HABEN!** Bitte übertreibe aber diese positive Haltung nicht, denn: **Ziele nur mühelos erreichen wollen** kann heißen, man ist zu sehr dem Lustprinzip verfallen. Der Spaßfaktor ist zu hoch. Erfolg soll von selbst kommen. Man ist vielleicht bequem, will jede Anstrengung vermeiden.

4a (etwas schwächer: 4b) Du willst lieber: **NICHT ZU FRÜH EINGREIFEN, DINGE SICH SELBST ORDNET LASSEN, GELASSEN SEIN!** Bitte übertreibe aber diese positive Haltung nicht, denn: **Ziele nicht aktiv anstreben** kann heißen, man weiß zwar die Richtung, hat Pläne und Ziele, aber kann sich nicht aufraffen, aktiv zu werden, ist vielleicht faul, erschöpft oder depressiv.

5a (etwas schwächer: 5b) Du hast lieber: **KOMMUNIKATIONSFÄHIGKEIT, WISSENSBREITE!** Bitte übertreibe aber diese positive Haltung nicht, denn: **Übertriebene Allround-Einstellung** kann heißen, man nascht nur von allem etwas, um mitreden zu können. Ist vielleicht oberflächlich, nicht wirklich interessiert, will nur beeindrucken.

1d (etwas schwächer: 1c) Du bist lieber: **VORAUSSDENKEND, ZIELORIENTIERT!** Bitte übertreibe aber diese positive Haltung nicht, denn: **Dauernd Ziele setzen** kann heißen, man entwirft fortwährend Pläne - und kommt nicht weiter, weil man von einem Plan zum nächsten übergeht, man ist vielleicht auf der Flucht in die Innenwelt, ein Luftschloss-Architekt.

2d (etwas schwächer: 2c) Du bist lieber: **GEWISSENHAFT, UMSICHTIG, GENAU!** Bitte übertreibe aber diese positive Haltung nicht, denn: **Übertrieben Ziele, Wege, Fortschritte kontrollieren** kann heißen, man prüft und prüft und sucht dauernd nach Fehlern oder Verbesserungen - und kommt nicht weiter! Ist übergewissenhaft, überkritisch, ängstlich.

3d (etwas schwächer: 3c) Du bist lieber: **STREBSAM, VOLL ARBEITS-EIFER UND WISSENSDURST!** Bitte übertreibe aber diese positive Haltung nicht, denn: **Ziele um jeden Preis wollen** kann heißen, man setzt die Latte zu hoch, überfordert sich, bringt sich in einen Leistungszwang. Ist überehr-geizig, verbissen.

4d (etwas schwächer: 4c) Du bist lieber: **VERANTWORTUNGSFREUDIG, VOLL TATKRAFT UND EINSATZFREUDE!** Bitte übertreibe aber diese positive Haltung nicht, denn: **Ziele überaktiv anstreben** kann heißen, man ist hauptsächlich am Tun interessiert und manchmal zu ungeduldig und unüberlegt. Man hat das Gefühl: Handeln ist wichtiger als alles andere! Ist hektisch, betriebsam, getrieben.

5d (etwas schwächer: 5c) Du hast lieber: **WISSENSTIEFE, GRÜNDLICHKEIT!** Bitte übertreibe aber diese positive Haltung nicht, denn: **Übertriebene Spezialisten-Einstellung** kann heißen, man verbohrt sich in ein Spezialgebiet und kann sonst nirgends mehr mitreden, ist vielleicht fanatisch, eigensinnig, engstirnig.

Heute schon an deine Talente gedacht?

Auf den folgenden Seiten findest du verschiedene Tätigkeiten, Interessen, die du miteinander vergleichen sollst. Jedesmal werden zwei Tätigkeiten miteinander verglichen. Jede Tätigkeit hat ein Buchstabenzeichen a, b, c, d, e, f, g, oder h. Bitte kreise in jeder Zeile den Buchstaben ein, der zur bevorzugten Wahl gehört.

Ein Beispiel: a) Ein Haus bauen b) ein Lied komponieren a) b) Nun musst du den Buchstaben einkreisen, der zur bevorzugten Wahl gehört. Wenn du also lieber ein Lied komponierst, als ein Haus zu bauen, dann musst du den Buchstaben (b) einkreisen.

Im unten angeführten Beispiel sieht man, dass immer die Angaben in den Zeilen mit denen in den Spalten verglichen werden. Die Person spielt lieber mit Wörtern als mit Zahlen. Sie probiert aber lieber verschiedene Körperhaltungen aus, als mit Wörtern zu spielen. Wenn man diese Vergleiche durchführt, ist Folgendes zu beachten: Gib an, was du lieber **tust** oder **tun willst**, also, auch wenn du das eine oder andere noch nicht gemacht hast.



	a) Mit Wörtern spielen	b) Mit Zahlen spielen	c) Verschiedene Körperhaltungen ausprobieren
a) Mit Wörtern spielen		a b	a b
b) Mit Zahlen spielen			b c

In der ersten Zeile stehen alle Beispiele und ebenso in der ersten Spalte. Du musst nun der Reihe nach die Zeile a) mit der Spalte b), dann mit Spalte c), dann mit Spalte d), usw. vergleichen. (a) (b) heißt z.B. man muss die Zeile a mit der Spalte b vergleichen. Im Feld links (a) (b) wurde (a) bevorzugt, d.h. man spielt lieber mit Wörtern als mit Zahlen. Im Feld (b) (c) wurde (c) bevorzugt, d.h. man probiert lieber Körperhaltungen.

1	a) Mit Wörtern spielen	b) Mit Zahlen spielen	c) Verschiedene Körperhaltungen ausprobieren	d) Sich vorstellen, wie es anderen geht	e) Ein Gerät reparieren	f) Ein Lied in verschiedenen Höhen singen	g) Aus einer Faltvorlage erkennen, was daraus entsteht	h) Ein Portrait zeichnen
a) Mit Wörtern spielen		a b	a c	a d	a e	a f	a g	a h
b) Mit Zahlen spielen			b c	b d	b e	b f	b g	b h
c) Verschiedene Körperhaltungen ausprobieren				c d	c e	c f	c g	c h
d) Sich vorstellen, wie es anderen geht					d e	d f	d g	d h
e) Ein Gerät reparieren						e f	e g	e h
f) Ein Lied in verschiedenen Höhen singen							f g	f h
g) Aus einer Faltvorlage erkennen, was daraus entsteht								g h





2	a) Gedichte schreiben, Reimen	b) Das Wesentliche ganz kurz ausdrücken	c) Sich gern bewegen	d) Mit den meisten Menschen gut auskommen	e) Gern handwerken	f) Rhythmen klopfen können	g) Sich die Innengestaltung von Häusern überlegen	h) Eine Figur aus Ton gestalten
a) Gedichte schreiben, reimen		a b	a c	a d	a e	a f	a g	a h
b) Das Wesentliche ganz kurz ausdrücken			b c	b d	b e	b f	b g	b h
c) Sich gern bewegen				c d	c e	c f	c g	c h
d) Mit den meisten Menschen gut auskommen					d e	d f	d g	d h
e) Gern handwerken						e f	e g	e h
f) Rhythmen klopfen können							f g	f h
g) Sich die Innengestaltung von Häusern überlegen								g h

3	a) Diskutieren	b) Logik-Rätsel lösen	c) Einige Sportarten ausüben	d) Die Unterschiede zwischen Menschen studieren	e) Gerne ein Gerät zusammen bauen	f) Öfters Lieder im Kopf summen	g) Gerne Pläne und Landkarten studieren	h) Eine Landschaft malen
a) Diskutieren		a b	a c	a d	a e	a f	a g	a h
b) Logik-Rätsel lösen			b c	b d	b e	b f	b g	b h
c) Einige Sportarten ausüben				c d	c e	c f	c g	c h
d) Die Unterschiede zwischen Menschen studieren					d e	d f	d g	d h
e) Gerne ein Gerät zusammen bauen						e f	e g	e h
f) Öfters Lieder im Kopf summen							f g	f h
g) Gerne Pläne und Landkarten studieren								g h



4	a) Sehr viel lesen	b) Gern Muster entdecken	c) Gern mit der körperlichen Geschicklichkeit experimentieren	d) Gut zuhören und Rat geben können	e) Werkzeuge gern einsetzen	f) Ein Musikinstrument spielen	g) Sich bei Brettspielen die Position der Figuren gut merken	h) Farben kombinieren
a) Sehr viel lesen		a b	a c	a d	a e	a f	a g	a h
b) Gern Muster entdecken			b c	b d	b e	b f	b g	b h
c) Gern mit der körperlichen Geschicklichkeit experimentieren				c d	c e	c f	c g	c h
d) Gut zuhören und Rat geben können					d e	d f	d g	d h
e) Werkzeuge gern einsetzen						e f	e g	e h
f) Ein Musikinstrument spielen							f g	f h
g) Sich bei Brettspielen die Position der Figuren gut merken								g h



5	a) Gut erzählen und erklären können	b) Gern Dinge nach immer neuen Regeln ordnen	c) Bewegungen nachahmen können	d) Gefühle und Wünsche anderer schnell erfassen	e) Geräte oder Einrichtungen zusammenbauen und umkonstruieren	f) Sich Melodien leicht merken	g) In der Fantasie etwas von verschiedenen Blickwinkeln anschauen (z.B. geometrische Körper, Möbel, Gebäude)	h) Etwas schön gestalten, dekorieren, schmücken, arrangieren, anordnen (z.B. Blumen Grußkarten, Schriften, Essen, Websites ...)
a) Gut erzählen und erklären können		a b	a c	a d	a e	a f	a g	a h
b) Gern Dinge nach immer neuen Regeln ordnen			b c	b d	b e	b f	b g	b h
c) Bewegungen nachahmen können				c d	c e	c f	c g	c h
d) Gefühle und Wünsche anderer schnell erfassen					d e	d f	d g	d h
e) Geräte oder Einrichtungen zusammenbauen und umkonstruieren						e f	e g	e h
f) Sich Melodien leicht merken							f g	f h
g) In der Fantasie etwas von verschiedenen Blickwinkeln anschauen (z.B. geometrische Körper, Möbel, Gebäude)								g h



Wenn du alle Vergleiche durchgeführt hast und immer den für dich richtigen Buchstaben eingekreist hast, dann zähle bitte alle a), alle b), alle h) zusammen.

	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)
Teilsumme 1								
Teilsumme 2								
Teilsumme 3								
Teilsumme 4								
Teilsumme 5								
Gesamtsumme								

Wenn du in jeder Spalte dort ein Kreuzchen machst, wo dein jeweiliger Zahlenwert liegt, und du diese miteinander verbindest, ergibt sich dein Talente-Profil.

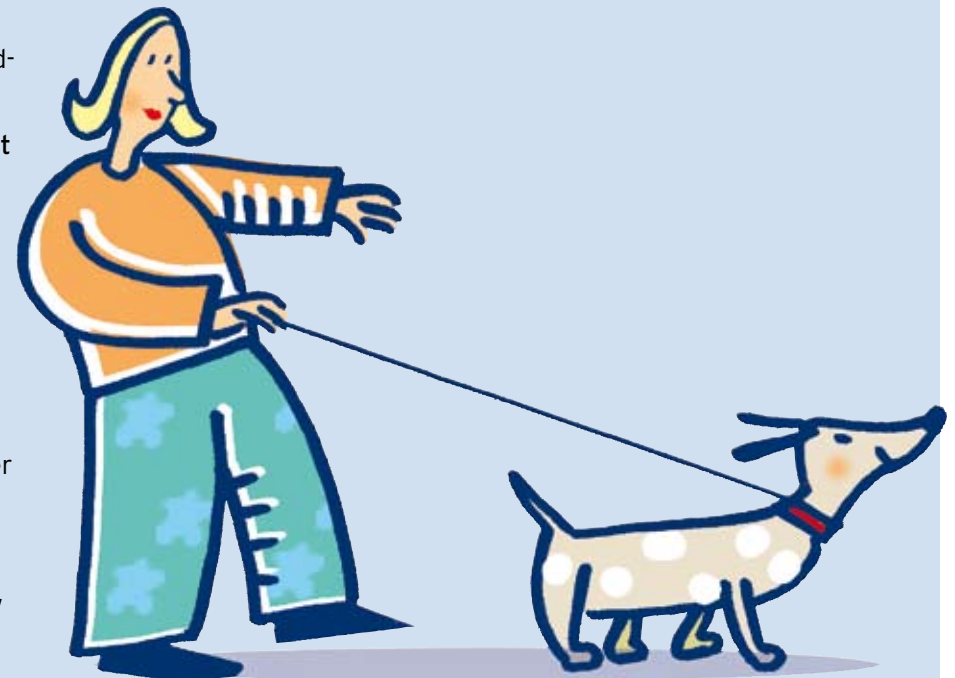
SO SIEHST DU DICH - dein persönliches Talenteprofil

	a) sprachlich	b) mathematisch logisch	c) körperlich kinästhetisch (bewegungs-sensibel)	d) sozial	e) technisch praktisch	f) musisch musikalisch	g) Raumorientierung	h) künstlerisch gestaltend
darüber								
31-35								
26-30								
21-25								
16-20								
11-15								
6-10								
0 - 5								

Je mehr deiner Angaben Realität ausdrücken und nicht nur mögliches Interesse, d.h. je mehr du etwas wirklich machst (z.B. zeichnen, Tonfiguren anfertigen etc.), desto mehr sagt das Profil über deine Begabung aus. Schau dir alle Tabellen nochmals an und markiere mit Leuchtstift alles, was du wirklich öfters machst, fange also an bei „Mit Wörtern spielen“, „mit Zahlen spielen“ usw. bis zu „Blumen stecken...“. Je mehr markiert ist, desto realistischer ist dein Profil! Es macht auch einen Unterschied, ob deine Interessen aktiv sind (z. B. Musizieren) oder passiv (z. B. Musik hören).

Was Du über **Talente** wissen solltest

- Wenn man Talent gleichsetzt mit außergewöhnlichen, überdurchschnittlichen Leistungen, dann sind nur relativ wenig Menschen talentiert. Wenn man hingegen den persönlichen Maßstab nimmt, dann ist Talent das, was man besser kann und wahrscheinlich auch lieber macht als etwas anderes. Dieses breitere Verständnis von Talent macht Mut: Wo kannst du dich im Beruf verwirklichen, wo kannst du es am besten?
- **Das Profil oben zeigt daher deine eigene Einschätzung: Wie du dich und deine Stärken selbst erlebst. Die Fragen in dieser Broschüre sind nur Anregungen - keine wissenschaftlich überprüften Testaufgaben.** Wenn du wissen möchtest, ob deine Fähigkeiten auch wirklich so sind, wie es dein Profil zeigt: Suche nach weiteren Beispielen für die (mathematischen, sprachlichen, technischen etc.) Interessen/Fähigkeiten. Frage andere in der Schule, in der Familie. Versuche dein Ergebnis zu überprüfen: **Was sagen die Noten in der Schule aus? Was ergeben Eignungstests, die man in der Schulpsychologie machen kann? Die Schulpsychologie-Bildungsberatung kann Schullaufbahn-Beratungen durchführen, dabei können die Interessen und Persönlichkeitseigenschaften (Belastbarkeit, Flexibilität, Ausdauer ...) erkundet, aber auch verschiedene Bereiche der Intelligenz getestet werden. Was sagt deine Freizeit über deine Fähigkeiten aus? (Angehenden) Studierenden hilft die Psychologische Studentenberatung.**
- Bei aller Anerkennung von Spezialwissen - aber Allgemeinbildung ist für alle Talente wertvoll!
- Ebenso eine ausgewogene Lernhaltung und Einstellung: Zwischen Strebsamkeit und Gelassenheit, Zielsetzung und Spontaneität, Gelassenheit und Tatkraft usw.
- Berufswünsche sollten mit den Talenten in Übereinstimmung stehen, mit der passenden Wahl der Berufs-Welt (Natur, Kultur, Bewusstsein) und mit dem Ansatz beim persönlichen Leitwert (Gut, Wahr, Schön). **Dabei solltest du alle deine Wünsche ernst nehmen. Z.B. wenn du Interesse hast für die Welt **NATUR** und für die Werte **GUT** und **SCHÖN**, dann ergibt sich ein Beruf, der heilt und gestaltet**, wie z.B. Berufe in der plastischen Chirurgie, Zahntechniker. **Dafür brauchst du dann wahrscheinlich mehrere Fähigkeiten** wie gute Raumvorstellung, Bewegungssensibilität, künstlerisches Gestalten.
- Manche Berufswünsche verlangen ganz Bestimmtes: Es gibt Berufe, bei denen man keine Allergie (z. B. Tierhaarallergie) haben darf, oder nicht farbenblind sein darf oder ein gutes Gehör braucht usw. Das Interesse für diese Berufe genügt leider nicht. Talente sind keine Garantie für Lebensglück und beruflichen Erfolg. Dazu gehören unter anderem Arbeitseifer, Ausdauer, Mitmenschlichkeit, Lebensfreude, Optimismus, Genauigkeit und Mut.



Talent
bedeutet
Energie
und **Ausdauer.**



Weiter nichts.

Heinrich Schliemann (Der Entdecker der sagenumwobenen Stadt Troja)

Die Ansprechpartner in den Bundesländern

Wer durch die spielerischen Übungen in dieser Broschüre angeregt, Antworten auf weitere Fragen zur **Bildungsplanung nach der 8./9. Schulstufe** erhalten möchte, findet bei den Beratungsstellen der Schulpsychologie-Bildungsberatung kompetente Beratung, im Bedarfsfall auch durch wissenschaftlich fundierte psycho-diagnostische Verfahren (Tests).

Schulpsychologie-Bildungsberatung

(Es gibt über 70 Beratungsstellen in Österreich. Die nächstgelegene erfährt man hier)

BURGENLAND: 7001 Eisenstadt, Kernausteig 3, 02682/710-131, Hofrat Dr. Werner Braun

KÄRNTEN: 9020 Klagenfurt, Kaufmannngasse 8, 0463/56 6 59, Hofrat Dr. Gert Lach

NIEDERÖSTERREICH: 3109 St. Pölten, Rennbahnstraße 29, 02742/280-4700, Hofrätin DDr. Andrea Richter

OBERÖSTERREICH: 4041 Linz Postfach 107, Sonnensteinstraße 20, 0732/7071-2311, Dr. Agnes Lang

SALZBURG: 5010 Salzburg, Rudolfskai 48 (Postfach 530), 0662/84 27 88, Mag. Helene Mainoni-Humer

STEIERMARK: 8015 Graz, Körblergasse 23, 0316/345-199, Hofrat Dr. Josef Zollneritsch

TIROL: 6020 Innsbruck, Müllerstraße 7/II, 0512/57 65 61, Hofrat Dr. Hans Henzinger

VORARLBERG: 6900 Bregenz, Bahnhofstraße 12, 05574/4960-210, Hofrätin Dr. Maria Helbock

WIEN: 1010 Wien, Wipplingerstraße 28, 01/52-525/77505, Hofrätin Dr. Mathilde Zeman